

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	WS23/24
		(akademischen Jahr)	
Studiengang:	Wirtschaftsingenieurwesen M.Sc.	Zeitraum (von bis):	September bis Januar
Land:	Estland	Stadt:	Tallinn
Universität:	TalTech	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		Erasmus+	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					x
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:					x

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung verlief unkompliziert über die Gasthochschule

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmus-Förderung inkl. Top-Up

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

-

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

-

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Anreise über Flugzeug von Düsseldorf nach Tallinn. Zu Beginn muss man sich in Estland als Resident eintragen. Hierfür muss man einmal zu einer Art Einwohnermeldeamt und später dann noch einmal zur Polizei, um sich dort seinen Ausweis für ca. 30€ abzuholen - mit dem Ausweis kann man dann aber umsonst den öffentlichen Nahverkehr in Tallinn nutzen.
Für die Einschreibung muss man das Learning Agreement machen das geht auch als Online Learning Agreement, wichtig ist, dass man hier die Kurse drin hat, die man auch an der Taltech

wählen möchte (über das OLA reserviert man sich auch einen Platz für einen Kurs). An der Taltech geht dann alles über ein internes System namens OIS. Hier wählt man dann am Anfang einmal seinen Study Plan.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Hauptansprechpartnerin ist die Erasmus-Koordinatorin (Pillemarie Lilleorg), sie antwortet normalerweise immer sehr schnell und ist sehr hilfreich. Die Professoren selbst antworten aber auch immer sehr schnell und helfen meist auch gerne bei Fragen weiter.

An der Uni gibt es mehrere Mensen, die recht ähnliches Essen anbieten. Es gibt auch immer eine vegetarische und vegane Option, nach einiger Zeit wird das Mensa-Essen aber recht langweilig. Die Bibliothek ist super, dort kann man sehr gut arbeiten, sich Räume mieten und reservieren und viele Bücher ausleihen. Dafür muss man sich anfangs einen Büchereiausweis holen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Taltech bietet relativ viele Vorlesungen auch auf Englisch an. Anfangs wird einem ein Dokument zugesendet mit Kursen, die für Erasmus-Studierende gedacht sind. Allerdings kann man auch teilweise andere Kurse belegen, die nicht auf dieser Liste stehen, das müsste man dann einmal mit dem Prof. bzw. der Koordinatorin abklären. Die Kurse an der Taltech geben typischerweise 6 ECTS. Von der Uni wird ein Sprachniveau B2 gefordert, hierfür reicht es dies entweder durch einen Leistungskurs im Abitur nachzuweisen oder durch den Bachelor nachzuweisen, die gängigen Tests (cambridge, toefl, etc.) werden natürlich auch akzeptiert. Die Professoren haben ein gutes englisches Sprachniveau und der Anspruch ist nach meiner Erfahrung vergleichbar mit dem der TU. Was sich im Vergleich zur TU unterscheidet ist, dass hier schon während des Semesters viele kleinere Abgaben / Hausarbeiten und Assignments zu leisten sind, dafür zählt die Klausur dann am Ende auch nicht ganz so viel.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kauton, Wohngeld etc.)

Die Uni bietet über das Academic Hostel Wohnmöglichkeiten an. Hier kann man entweder an der Uni wohnen und dann lebt man in einer 4er-WG in 2-Bettzimmern oder man kann im Endla 4 leben. Das Endla 4 befindet sich dichter an der Stadtmitte und es dauert ca. 10 Minuten zu Fuß um in der Old Town zu sein. Hier wohnt man ebenfalls in 2-Bettzimmern teilt sich aber Badezimmer und Küche/Aufenthaltsraum mit 40 anderen Studierenden. Hierdurch kommt man sehr schnell in Kontakt mit anderen Studierenden und es lassen sich schnell Freundschaften knüpfen. Außerdem werden die Gemeinschaftsräume täglich und die Privatzimmer wöchentlich gereinigt. Es gibt auch die Möglichkeit das Zimmer privat zu mieten, sodass man ein Zimmer für sich alleine hat. Für Menschen, die Lust auf viele neue Kontakte haben, ist das Endla auf jeden Fall zu empfehlen. Ein Monat Miete in einem geteilten Zimmer kosteten 273,00€ im Monat. Eine Kauton ist ebenfalls am Anfang zu entrichten, die kann man dann im letzten Monat mit der Miete verrechnen. Es gibt außerdem das Larssen, hier lassen sich auch Apartments mieten, die etwas gehobener sind.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltskosten sind mit Deutschland zu vergleichen. Einige Lebensmittel sind etwas teurer als in Deutschland. Für die meisten Eintritte gibt es Studentenrabatte, sinnvoll ist es auch sich eine ESN Card und eine ISIC Card am Anfang des Semesters zu holen, da hiermit viele Ermäßigungen geholt werden können. Jeden ersten Sonntag im Monat gibt es den Museumssonntag in Tallinn hier können die städtischen Museen kostenfrei besucht werden.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das Verkehrsnetz in Tallinn besteht überwiegend aus Bussen außerdem fahren in einigen Teilen der Stadt Straßenbahnen. Die Busse fahren sehr verlässlich und von der Altstadt bis zur Uni sind es ca. 25 Minuten mit dem Bus. Sobald man einen estnischen Ausweis hat, ist das Fahren in der Stadt auch kostenlos. Die Stadt selbst lässt sich auch sehr gut zu Fuß erkunden. In andere Städte

(z.B.: Tartu) in Estland kann man mit Regionalzügen fahren, die mit Studentenrabatt recht kostengünstig sind. Hervorzuheben ist auch die App Bolt (ein estnisches Startup), die ähnlich funktioniert wie Uber. Über die App lässt sich ein Taxi rufen, das verlässlich und vergleichsweise günstig ist. Über die App lassen sich auch Autos mieten, die man dann unkompliziert selbst fahren kann. Ein Tag kostet je nach Auto ca. 30€ hinzu kommen dann noch die gefahrenen Kilometer.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Das ESN in Tallinn ist sehr aktiv. Hier gibt es ESN Taltech und ESN Tallinn, die verschiedenste Veranstaltungen organisieren. Zum Anfang des Semesters gibt es viele Kennlernveranstaltungen wie bspw. Bar Crawl oder Spieleabende. Über das gesamte Semester hinweg werden solche Veranstaltungen angeboten. Die Highlights, die ESN anbietet sind organisierte Reisen mit dem Anbieter Timetravels. Über diesen Anbieter gibt es dann ESN-Reisen zum Beispiel nach Lappland (die Reise ist sehr zu empfehlen!) oder nach Stockholm auf einem Kreuzfahrtschiff. Es wird auch ein Buddy-Programm angeboten für das man sich anfangs eintragen kann. Sport kann man über die Uni selbst machen. Hier gibt es einen Kurs Physical Movement, wenn man sich für diesen einträgt kann man verschiedene Kurse (bspw.: Yoga, Volleyball, Basketball, etc.)

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In der Altstadt von Tallinn gibt es diverse Möglichkeiten das Nachtleben zu genießen, hier gibt es verschiedenste Bars und auch einige Clubs mit studentenfreundlichen Preisen, die auch Kooperationen mit dem ESN haben. Auch die Uni selbst veranstaltet zu bestimmten Terminen Parties. Kulturell hat die Stadt auch einiges zu bieten, hier gibt es alles was man möchte von Museen über Theater bis zu Kinos.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an
erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!